

## TECHNISCHES MERKBLATT 03.12-deu

### Innenwandfarben

# JUPOL LATEX SATEN

waschbare Innenwandfarbe

## 1. Merkmale und Anwendung

JUPOL LATEX SATEN ist eine umweltfreundliche, auf Basis einer wässrigen Dispersion von polymeren Bindemitteln hergestellte waschbare Wandfarbe für Innen. **Zur dekorativen Schutzbeschichtung von Wänden und anderen Flächen in Wohn- und Gewerbeobjekten, Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, Hotels, Altenheimen und anderen Objekten in denen ein häufiges Reinigen mit gewöhnlichen Haushaltsreinigern aber auch aggressiven desinfektions- Mitteln nötig ist.** Geeignete Untergründe sind mit Spachtel geglättete Flächen, Papier-, Textil- und Glasfaserstrukturputzen aber auch Gipskarton-, Faserzement- und Holzspanplatten, unverputzter Beton, sämtliche Feinputze usw. Möglich ist auch ein Auftragen auf alte, am Untergrund gut haftende und nassabriebbeständige Dispersionsanstriche.

Die Farbe zeichnet sich durch ihren **extrem geringen Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen aus, zudem enthält sie keine Schwermetalle und entspricht der Richtlinie** »Commission Decision 2002/739 EC, establishing revised ecological criteria for the award of the Community eco-label to indoor paints and varnishes and amending Decision 1999/10/EC« sowie »Basic Criteria for Award of the Environmental Label, Low-Emission Wall Paints RAL UZ 102, sept. 2003«. Der Herstellungsprozeß steht unter der ständigen Aufsicht des **TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München und entspricht den Forderungen des Zeichens »KONTROLLIERTER SCHADSTOFFGEHALT und KONTROLIERTE HERSTELLUNGSPROZES« – POLLUTANT TESTED in PRODUCTION MONITORED** (TÜV SÜD Test Standard TM 07 Dispersion Paints "Issue 09/04").

**Einfach aufzutragen und in einer breiten Farbpalette erhältlich.** Der Farbfilm hat einen **mittelhohen Glanz** und ist **waschbar** bzw. gut **nassabriebbeständig**. Somit kann nicht zu stark haftender Schmutz von der beschichteten Oberfläche mit einem Tuch, das in eine Lösung von gängigen Haushaltsreinigern oder medizinischen Desinfektionsmitteln (HEXAQUART S, SURFANIOS CITRON, INCIDUR, KOHRSOLIN FF) getränkt wurde, entfernt werden. Auch **gut Abnutzungsfest**.

Bei Einsatz der Farbe zur dekorativen Beschichtung von Wänden und Decken in Räumen, in denen es auf Grund hoher Luftfeuchte zur Kondensierung und somit in Ecken, hinter Schränken und anderswo ein intensiver Wandschimmelbefall möglich ist (Küchen, Badezimmer und andere Sanitärräume, Waschräume, Speisekammern, u.ä.), können von 5 bis 7,5 % (50 do 75 ml/l) JUBOCID untergemischt werden.

## 2. Verpackungsarten, Farbtöne

Kunststoffeimer zu 2, 5 und 15L.

- weiß (Farbton 1001)
- 348 Farbtöne aus der Farbkarte FARBEN UND PUTZE (in JUMIX Abtönstationen an den Verkaufsstellen)
- möglich ist ein Abtönen bis zu Pastelltönen mit DIPI COLOR (bis zu 200 ml auf 15 l weißer Farbe)
- unter Umständen sind auch Farbtöne nach Kundenwunsch lieferbar

Verschiedene Farbtöne können untereinander im beliebigen Verhältnis gemischt werden!



### 3. Technische Daten

Dichte (kg/dm <sup>3</sup> )		~1,36	
Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen VOC (g/l)		<5 EU VOC Grenzwert Kat. A/a (ab 01.01.2010): <30	
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)		oberflächentrocken	~3
		weiterverarbeitbar	4 - 6
Eigenschaften des trockenen Farbfilms	Klassifizierung nach EN 13300	nassabriebbeständig	beständig, Klasse 1
		Deckkraft	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 8,0 m <sup>2</sup> /l
		Glanz	halbmatt
	Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<2500
		Wert Sd (d = 100 $\mu$ m) (m)	<0,25 Klasse II (mittlere Dampfdurchlässigkeit)
Haftung auf standard Kalkzementputz EN ISO 4624 (MPa)		>0,5	

Hauptbestandteile: Vinylazetat - Bindemittel, feine Kalzitfüllmittel, Titan-Dioxyd, Zellulose – Eindickungsmittel, Wasser

### 4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund soll fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, Schalungsölen, Fetten und sonstigem Schmutz.

Die Trockenzeit von neuen Putzen und Spachteln beträgt unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke, von neuen Betonflächen mindestens 1 Monat. Von bereits gestrichenen Flächen sind sämtliche in Wasser leicht und schnell lösliche Farbanstriche sowie Öl-, Lack- und Emailleanstriche zu entfernen. Schimmelbefallene Flächen vorab unbedingt desinfizieren.

Vor dem Erstanstrich unbedingt vorgrundieren. Wir empfehlen dazu die wasserverdünnte AKRYL EMULSION (AKRYL EMULSION : Wasser = 1 : 1), für anspruchsvollere und minderwertige Untergründe (minderwertigere Beläge aus Gipskartonplatten, Gipsputze, Faserzementplatten, Holzspanplatten und unverputzte Betonflächen) wasserverdünnten JUKOLPRIMER (JUPOL LATEX SATEN : Wasser = 1 : 1). Aufgetragen wird die Grundierung mit einem Maler- oder Mauerpinsel oder einer langflorigen Fell- bzw. Textilmalerrolle, oder aber im Spritzverfahren. Die Farbe kann unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) nach 6 (AKRYL EMULSION oder JUPOL LATEX SATEN) bzw. 12 (JUKOLPRIMER) Stunden nach der Grundierung aufgetragen werden.

Bei Auffrischungsanstrichen und vor einem Auftragen auf Untergründe, die mit dispersions- Spachtelmassen geglättet wurden ist eine Grundierung üblicherweise nicht nötig.

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch (abhängig vom Saugverhalten und der Rauheit des Untergrundes):	
AKRYL EMULSION	90 – 100 g/m <sup>2</sup>
Oder	
JUPOL LATEX SATEN	90 – 100 ml/m <sup>2</sup>
oder	
JUKOLPRIMER	90 – 100 ml/m <sup>2</sup>

### 5. Verarbeitung

Die Farbe vor dem Auftragen lediglich gut durchrühren und bei Bedarf mit max. 5% Wasser auf die der Technik und Auftragsverhältnissen angepasste Konsistenz verdünnen.



Farbe, die zum Anstrich einer geschlossenen Wandfläche (oder besser aller Flächen, die im selben Farbton gestrichen werden) in einem ausreichend großen Gefäß ausgleichen. Für größere Flächen, bei denen technisch nicht einmal die Menge, die für einen Einschicht – Auftrag ausreicht, mischbar ist, sollten in einem Gefäß mindestens 3 Eimer Farbe untereinander durchgemischt werden. Wenn von dieser ausgemischten Farbe ein Drittel aufgebraucht ist, fügt man neue Farbe hinzu und mischt die Farben gut durch usw. Ein Ausgleichen von einem nicht verdünnten Weiß mit derselben Ansatznummer ist nicht erforderlich.

Jegliche »Korrektur« des Farbtones (Zugabe von Tönungsmitteln, Verdünnen usw.) während des Anstrichs ist nicht erlaubt. Die, für die einzelnen Flächen benötigte Farbmenge, wird aus der Größe der Fläche und den Daten über den Durchschnittsverbrauch ausgerechnet. In besonderen Fällen wird der Verbrauch durch einen Testanstrich ermittelt.

## 6. Auflagen

Die Farbe wird in zwei Schichten im Abstand von 4 bis 6 Stunden aufgetragen ( $T = +20\text{ °C}$ , rel. Luftfeuchte = 65 %); entweder mit einer langflorigen Fell- oder Textilmalerrolle (Flurlänge von 18 bis 20 mm; aus Echt- oder Kunstfell beziehungsweise Textilbezug aus verschiedenen Kunstfasern – Polyamid, Dralon, Vestan, Nylon, Perlon oder Polyester), einem Malerpinsel für Dispersions – Wandfarben oder aber sie wird aufgespritzt. Beim Auftrag mit einer Malerrolle ein geeignetes Abstreifgitter benutzen.

Die einzelnen Wandflächen ohne Unterbrechung von einem äußeren Rand zum anderen streichen. Flächen, die mit einer normalen, langflorigen Malerrolle oder Spritzpistole unzugänglich sind (Ecken, Mulden, enge Leibungen u.ä.), immer als erste streichen und dazu geeignete Pinsel oder den Umständen angepasste kleinere Malerrollen zu Hilfe nehmen.

Ein Anstrich ist nur bei geeigneten Mikroklima-Bedingungen möglich: Luft- und Untergrundtemperatur sollten nicht unter  $+5\text{ °C}$  und nicht über  $+35\text{ °C}$  und die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen.

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch bei einem Zweischichtanstrich:  
 JUPOL LATEX SATEN 150 – 190 ml/m<sup>2</sup>, abhängig vom Saugverhalten und der Rauheit des Untergrundes

## 7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

Restfarbe (ausschließlich unverdünnte) in gut geschlossene Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späten Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare flüssige Reste nicht in die Kanalisation, Wasserläufe, Umwelt oder in den Hausmüll entsorgen. Reste mit Zement mischen (es können auch erhärtete Mörtelreste oder Abfälle, Sand, Sägespäne zugegeben werden) und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.

## 8. Arbeitsschutz

Ein Atem- und Augenschutz ist ausschließlich im Spritzverfahren erforderlich ansonsten sind die allgemein gültigen Hinweise und Vorschriften zum Arbeitsschutz im Bau- bzw. Malergewerbe zu beachten. Besondere Schutzkleidung und Sicherheitsmaßnahmen sind beim Auftragen mit einer Malerrolle oder Pinsel nicht erforderlich.

Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen.

## 9. Pflege und Auffrischen der gestrichenen Flächen

Die bemalten Flächen erfordern keine besondere Pflege. Nicht haftenden Staub und anderen nicht haftenden Schmutz abfegen oder saugen. Haftenden Staub und Flecken durch leichtes Reiben mit einem feuchten Tuch oder einem in einer Lösung von gängigen Haushaltsreinigern getränkten Schwamm entfernen und danach die Fläche mit sauberem Wasser abspülen. Eingesetzt werden können auch mit Wasser verdünnte standard medizinische Desinfektionsmittel, z.B. HEXAQUART S, SURFANIOS CITRON, INCIDUR und KOHRSOLIN FF.

Flächen, die auf die beschriebene Art nicht zu reinigen sind, werden mit einer neuen Schicht gestrichen wie im Kapitel »Auftrag« beschrieben. Eine Grundierung ist bei einem Auffrischungsanstrich meistens nicht erforderlich



## 10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. FROSTFREI LAGERN!

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 18 Monate.

## 11. Qualitätskontrolle

Die qualitativen Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert in JUB das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Management und der Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana, am Forschungsinstitut für Pigmente und Lacke in Stuttgart und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland durchgeführt wird. Bei der Herstellung des Produktes werden slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen streng beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

## 12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Der Farbton kann von dem Abdruck in der Farbkarte oder dem bestätigten Muster abweichen, die insgesamt Farbabweichung  $\Delta E_{2000}$  – gemäß der Norm ISO 7724/1-3 und dem mathematischen Modell CIE DE2000 – beträgt maximal 1,5 für Farbtöne aus der JUB Farbkarte FARBEN UND PUTZE. Prüfungsmaßgebend ist der rechtmäßig getrocknete Farbtonauftrag auf der Testfläche und der Standardobjekt – Farbton, der im TRC JUB d.o.o. aufbewahrt wird. Die Farbe, die nach anderen Farbkarten erstellt wurde, ist für die verfügbaren JUB Basisfarbtöne und Abtönpasten die bestmögliche Annäherung, daher kann die gesamte Farbtonabweichung von dem erwünschten Farbton auch über den oben genannten Grenzwerten liegen. Die Farbtonabweichung, welche die Folge ungeeigneter Arbeitsbedingungen, einer Materialvorbereitung, die nicht den Hinweisen dieses technischen Merkblattes entspricht, des Nichtbefolgens der Ausgleichsregeln, des Auftragens auf einen nicht entsprechend vorbereiteten, zu saugstarkem oder saugschwachen, zu oder zuwenig grobem, feuchtem Untergrund, kann nicht als Reklamationsbasis dienen.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche spätere Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-044/10-gru-tor**, 24.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.  
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN  
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,  
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst  
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf  
e-mail: jub.info@jub.si  
Website: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)

